

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 25.01.2018	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat II Amt: Sportamt Eigenbetrieb Bäder	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Be- schlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2018/0005 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 424020 Kostenstelle: 90000 Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Zwischenbericht des Eigenbetriebes Bäder für die Quartale I bis III/2017

Vorlage vom: 31.12.2017

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat nimmt den Zwischenbericht der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Bäder für die Quartale I bis III/2017 zur Kenntnis.

Anlagen: Anlage 1 Quartalsbericht EB Bäder I bis III 2017 - Erklärung
Anlage 2 Quartalsbericht EB Bäder I bis III 2017 - Tabelle

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 31. Dezember 2017

Die Betriebskommission und der Magistrat sind über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplanes laut Eigenbetriebsgesetz zu unterrichten.

Der Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes Bäder mit Produktbuch, Stellenübersicht sowie MIP 2016 – 2020 einschließlich Nachträge wurden am 31. August 2016 von der Betriebskommission des Eigenbetriebes Bäder und am 15. Dezember 2016 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Die Haushaltsgenehmigung durch den Regierungspräsidenten Darmstadt wurde am 10. März 2017 erteilt.

Die Haushaltsausführung unterlag bis zur Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde den Vorschriften über die vorläufige Haushaltsführung nach § 99 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO). Entsprechend der Rundverfügung Nr. 11/2017 wurde eine haushaltswirtschaftliche Sperre von 10 % für die Positionen 13 (Aufwand für Sach- und Dienstleistungen), 18 (Sonstige ordentliche Aufwendungen), 22 (Zinsen und ähnliche Aufwendungen) und 26 (Außerordentliche Aufwendungen), mit Ausnahme gesetzlicher und vertraglicher Verpflichtungen verfügt. Durch Rundverfügung Nr. 13/2017 wurde die hauswirtschaftliche Sperre um 5 % auf 15 % erhöht.

Der vorliegende Bericht (Anlage 1) informiert über den Stand des Haushaltsvollzugs bis zum 30.09.2017.

Die gezeigte 5-spaltige Tabelle beginnt mit der Spalte „**IST 3. Quartal**“, sie zeigt die tatsächliche Sollstellung der Erträge und Aufwendungen im Berichtszeitraum, daneben folgen die Spalten „**PLAN 3. Quartal**“, anschließend die absolute Abweichung „**Abw. Abs. IST/PLAN**“, dann die prozentuale Abweichung „**Abw. In % IST/PLAN**“ und zuletzt die Planzahlen für das Gesamtjahr „**PLAN Gesamtjahr**“.

Die Spalte „PLAN 3. Quartal“ errechnet sich aus einem 75%igen Vergleichswert.

In der Spalte „PLAN Gesamtjahr“ sind laufende Mittelverschiebungen sowie die durch eine Haushaltssperre gesperrten Mittel bereits eingepflegt, deshalb entspricht das Ergebnis der Spalte Gesamtjahr nicht dem geplanten, ausgeglichenem Wirtschaftsplan.

Alle Angaben sind auf T€ gerundet, die Erträge erscheinen als positive und die Aufwendungen als negative Beträge.

Die Darstellung der **Abwicklung des Vermögensplanes** bezieht sich auf die im MIP dargestellten Investitionsmaßnahmen.

KST 10300/10800 Nordbad/DSW-Freibad (Abriss und Neubau)

Die Betriebskommission wird durch Quartalsberichte zum Neubau Nordbad über das Gesamtprojekt mit dem

- Teilprojekt 1 Herstellung einer Traglufthalle als Interimshallenbad,
- Teilprojekt 2 Neubau Nordbad und
- Teilprojekt 3 Freianlagen, Freibadtechnik und Sommerumkleide

regelmäßig unterrichtet.

...

Die Aufwendungen für das Teilprojekt 1 (Tragfluthalle) werden im Ergebnishaushalt unter der Kostenstelle 10300 abgebildet.

Im Berichtszeitraum wurden für die Teilprojekte 2 und 3 investive Auszahlungen in Höhe von 912 T€ verbucht (Insgesamt bisher 1.291 T€).

KST 10500/10600 Gewässersanierung Woog (Entschlammung und Vorsperre)

- **Vorsperre**

Im Berichtszeitraum wurden Rechnungen in Höhe von 567 T€ verbucht. Die Vorsperre wurde am 21.07.2017 mit einem Gesamtbetrag von 712 T€ aktiviert und liegt mit 219 T€ unter dem Planansatz von 931 T€.

- **Entschlammung**

Im Berichtszeitraum wurden Rechnungen in Höhe von 835 T€ verbucht. Die Kosten für die Gesamtmaßnahme belaufen sich bisher auf 1.013 T€ (Planansatz 1.109 T€).

Im Rahmen der laufenden Maßnahmen zur Ertüchtigung der Ufermauer zur Beckstraße werden abschließende Arbeiten zur Uferbefestigung am Großen Woog durchgeführt. Die Kosten dafür liegen bei etwa 50 T€.

Die Wirtschaftsprüfer empfehlen für die Entschlammung eine Umbuchung in den Aufwand. Dies wurde im Rahmen der Prüfung für den Jahresabschluss 2016 umgesetzt und hat auch Auswirkungen auf das Jahr 2017. Der Mehrbedarf im Ergebnishaushalt wurde im Nachtrag 2017 umgeplant.

KST 10900 Eberstädter Mühlalbad (Baulich-Technische Sanierung)

Die Maßnahme wurde verschoben. Planungsmittel sind im MIP für das Jahr 2020 in Höhe von 770 T€ eingeplant.

Die Betriebskommission des Eigenbetriebes Bäder hat den Zwischenbericht in der Sitzung am 9. November 2017 zur Kenntnis genommen.

Darmstadt, 31. Dezember 2017
520 mr Nst. 2974

Dezernat II

Dezernat IV

Rafael Reißer
Bürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer